Kriegsbuchwoche 1941.

Mit Beilage: „Bestellzettel“

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 253 Leipzig, Mittwoch den 29. Oktober 1941 108. Jahrgang

Soeben erschien:

Die Niederlande in deutscher Sicht

Von

EDMUND HALM

Mit einem Geleitwort des Reichskommissars für die besetzten niederländischen Gebiete Reichsminister

Dr. Seyß-Inquart

96 Seiten und 80, meist ganzseitige Bildtafeln

Kartoniert RM 4.—

Das Problem der Niederlande, das durch den Krieg und die Besetzung im Mai 1940 ausgelöst wurde, ist weniger von staatspolitischer als von volkspolitischer Bedeutung. Zwischen dem deutschen und dem niederländischen Volk hatte sich eine unnatürliche Kluft gebildet, die die Niederlande nicht nur geistig und wirtschaftlich, sondern auch politisch und militärisch immer mehr in die Arme der Westmächte trieb. Heute, da es darum geht, in gemeinsamer Aufbauarbeit ein neues Europa zu schaffen, gilt es, sich wieder auf die gemeinsame Grundlage zu besinnen, aus der allein eine positive Zusammenarbeit entwickelt werden kann. Voraussetzung hierfür ist auf beiden Seiten vorurteilsfreier Wille und ein gegenseitiges Kennenlernen auf neuer objektiver Grundlage. Dem deutschen Volke soll dieses Buch helfen zu einem gegenwartsnahen Eindruck von den Niederlanden und ihren Menschen, wie sie heute sind und wie wir sie sehen.

Ⓩ

NIBELUNGEN-VERLAG · BERLIN/LEIPZIG